

Ausbildungsveranstaltung SMS

Semesterdaten H1 und H2: 2015/2016

**„Unterrichts- und Schulentwicklung
mit dem Schwerpunkt der Selbständigkeit der Schule“**

Protokoll des Arbeitsprozesses

Herbst, Hans Joachim

(Name, Vorname der LiV)

Justus-Liebig-Schule Darmstadt

(Ausbildungsschule)

Deutsches Sportabzeichen für Lehrkräfte

(Thema des Arbeitsvorhabens)

Umfang: max. 2 Seiten

Ausgangssituation und Bezug zur Schulentwicklung

Das Land Hessen hat sich mit dem Arbeitsfeld „Schule & Gesundheit“ dazu entschieden, die schulische Bildungsqualität nachhaltig durch den Prozess der Gesundheitsförderung zu verbessern. Als einzige Schule der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Justus-Liebig-Schule das Zertifikat "Gesundheitsfördernde Schule" vom hessischen Kultusministerium verliehen bekommen. Dabei wurden vier Teilzertifikate aus dem Bereich „Schule & Gesundheit“ erworben:

- Ernährungs- & Verbraucherbildung
- Bewegung & Wahrnehmung
- Sucht- & Gewaltprävention
- Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrer

Viele Angebote und Gestaltungselemente zur Stärkung und Unterstützung von Schüler/-innen, von Lehrer/- innen finden sich im Schulprogramm und im Leitbild der Schule wieder. Da die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern, aber auch von Lehrkräften eine grundlegende Voraussetzung für Bildung ist, wird es zunehmend wichtiger, die Qualitäten einer Schule mit den Möglichkeiten der Gesundheitsförderung zu verbessern.

Im Rahmen der Schulentwicklung und in Anlehnung an die gesundheitsfördernde Ausrichtung der Justus-Liebig-Schule habe ich zusammen mit Frau Vetter (ebenfalls LiV an der Schule) im vergangenen Schulhalbjahr das Projekt „Deutsches Sportabzeichen für Lehrkräfte“ (= DSA für Lehrkräfte) angestoßen.

Zentrale Schritte

Da es sich bei diesem Vorhaben um die Fortführung des gemeinschaftlich mit Frau Vetter geplanten Projektes „DSA für Lehrkräfte“ handelt, konnte ich zum Teil auf bereits vorhandene Planungsaspekte zurückgreifen. So wurden die Disziplinen, die bereits im Sommerhalbjahr Prüfungsrelevant waren, zum großen Teil auch für das Winterhalbjahr übernommen. Nach der

guten Resonanz bei der Lehrerschaft auf das Angebot, habe ich es nach den Sommerferien im Lehrerkollegium erneut beworben. Dies erfolgte über Aushänge im Lehrerzimmer, durch Ankündigung im Mitteilungsbuch sowie aktives Ansprechen von Lehrerinnen und Lehrern, die Interesse an der Erlangung des Deutschen Sportabzeichens (DSA) haben könnten.

Für die weitere Planung und Durchführung des Projekts mussten jedoch einige Faktoren neu bedacht werden. Die Auswahl der sportlichen Disziplinen musste aufgrund der Jahreszeit (Winterhalbjahr), auf eine Durchführung in der Sporthalle ausgerichtet sein. Aus der Disziplingruppe „Schnelligkeit“ wurde der „Sprint“ gegen den „Sprung“ aus dem Gerätturnen als Übung angeboten. Als alternative Ersatzleistung können Teilnehmer auch eine Schwimmleistung (25m auf Zeit) erbringen. Eine Abnahme der Schwimmleistung wäre bei Bedarf möglich. Ähnliches trifft auf die Disziplingruppe „Ausdauer“ zu. Anstatt der Laufleistung (3000m auf Zeit) wäre eine Schwimmleistung (800m auf Zeit) ersatzweise zu erbringen.

Die insgesamt fünf Übungsstunden fanden zwischen November 2015 und Februar 2016 statt und dauerten in der Regel 90 Minuten. Übungsorte waren die Kasinohalle oder die Turnhalle unter dem Dach der Justus-Liebig-Schule. Alle notwendigen Gerätschaften wie Springseile, Kugeln, Medizinball, Maßband, etc. habe ich, falls in der Trainingsstätte nicht vorhanden, mitgebracht. Alle Aufbauten der Stationen, die zum Üben der Disziplinen erforderlich waren, wurden von mir vorbereitet. Auch das gemeinsame Aufwärmprogramm sowie das Training der verschiedenen Disziplinen erfolgten unter meiner Anleitung. Die Abnahme der Leistungen erfolgte am 26.01.16 in den Disziplinen Gerätturnen (Schnelligkeit), Medizinballweitwurf (Kraft), Seilspringen (Koordination) und 3000m Lauf (Ausdauer). Schwimmleistungen von Seiten der Teilnehmer wollten nicht erbracht werden.

Ergebnisse & Reflexion

Bei der Fortführung des Projekts „DSA für Lehrkräfte“, hatte ich mit mehreren ungünstigen Faktoren umzugehen. Durch das durch die Jahreszeit bedingt schlechte Wetter, musste das Training durchgehend in der Turnhalle stattfinden. Hallenzeiten sind im Winterhalbjahr aber kaum verfügbar, was das Angebot an Terminen für Übungsstunden äußerst einengte. Dazu kam noch ein sehr kurzes Schulhalbjahr mit vielen schulischen Terminen, sodass die Beteiligung unter den Lehrerinnen und Lehrern sehr gering ausfiel. Von ursprünglich fünf Teilnehmern hat letztendlich eine Lehrkraft das DSA in Gold erlangt. Ein weiterer Kollege hat Teilleistungen erbracht, möchte aber noch einen weiteren Anlauf starten, um alle Disziplinen abzulegen. Aufgrund terminlicher Probleme mussten zwei weitere Lehrkräfte aufhören und eine Lehrkraft konnte verletzungsbedingt nicht weitermachen.

Fazit: Trotz aller Widrigkeiten waren die Teilnehmer mit Freude und Engagement bei der Sache. Das Ziel, Gesundheitsförderung in der Schule durch Sport umzusetzen, wurde voll erreicht. Zudem bekamen alle Teilnehmer die Möglichkeit das DSA abzulegen. Eine Fortführung dieses Angebots, vielleicht im Jahresturnus auf die Sommermonate beschränkt, kann ich mir gut vorstellen.